

Der Vorjahressieger will es wissen

Lê Quang Liêm hat nach seinem Sieg gegen Yu Yangyi die Führung am Bieler Schachfestival übernommen.



GM Lê Quang Liêm. Bild: zvg

Lê bezwang auf überzeugende Art und Weise die nominelle Nr. 1, obwohl er mit dem Nachteil der schwarzen Figuren antreten musste. Die drei anderen Partien des Grossmeister-Turniers gingen alle Remis aus: So trennten sich auch die beiden bisher führenden Navara und Keymer unentschieden und rutschten so auf die Plätze 2 und 3 ab. Im Meisterturnier ging das Duell der beiden Bestgesetzten zugunsten von Bu Xiangzhi aus, der somit seine Führung im Turnier verteidigt.

Lê Quang Liêm und die klassischen Partien in Biel, das passt. Bereits letztes Jahr war er der beste Spieler in der langsamen Disziplin und auch 2023 beeindruckt er: Vier seiner fünf klassischen Partien hat Lê bereits gewonnen, zwei davon sogar mit den schwarzen Figuren. So auch gegen Yu Yangyi, nach Elo-Wertung der beste Spieler des Turniers. Einzig gegen Vincent Keymer musste sich Lê im klassischen Schach bisher ge-

schlagen geben.

Keymer wie auch Navara, die bisherigen Punktbesten, spielten

Remis im Direktduell. Damit wahren zwar beide ihre Ungeschlagenheit in den klassischen Partien, doch verlieren sie die Spitzenposition an Lê. Insbesondere Keymer dürfte sich im Nachhinein etwas ärgern, hätte er doch nach einem groben Schnitzer von Navara in Zug 30 über eine gute Gewinnchance verfügt. Die Spieler der zweiten Tabellenhälfte verpassten es alle, einen Sprung nach vorne zu machen: Sowohl die Partie zwischen Arjun Erigaisi und Jules Moussard als auch diejenige zwischen Bassem Amin und Bogdan-Daniel Deac endeten unentschieden.

Meisterturnier: Bu siegt im Spitzenkampf

Das Duell der beiden Setznummern 1 und 2 des Meisterturniers MTO konnte die Nr. 1 für sich entscheiden: Bu Xiangzhi, mit Weiss spielend, gab sich keine Blösse und setzte sich mit sehr präzisiertem Spiel gegen den Vietnamesen Ngyuen Ngoc Truong Son durch. Der Chinese Bu kommt somit auf 6 Punkte und führt die Tabelle weiterhin mit einem halben Punkt Vorsprung an. Seine ersten beiden Verfolger sind Landsmann GM Liu Yan und der indische IM Samant Aditya, der mit vier Siegen und drei Remis bisher noch unbesiegt ist – und in der nächsten Runde nun auf Bu trifft. Bester Schweizer im Turnier ist neu Oliver Sutter auf Rang 38.

Weitere offene Turniere: Start des Wochenturniers

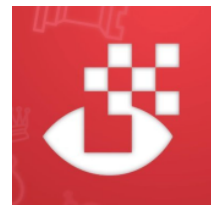
Premiere am Montag in Biel: Zum ersten Mal hat am Bieler Schachfestival das Wochenturnier WTO seinen Betrieb aufgenommen. Innert fünf Tagen spielen die Teilnehmenden sieben Runden zu einer «mittleren» Bedenkzeit von 90 Minuten, plus 30 Sekunden pro Zug.

Im Hauptturnier HTO hat Alexei Khanabiev (BLR) die alleinige Führung übernommen. Er besiegte den zuvor gleichplatzierten Lukas Oestmann mit Schwarz. Erster Verfolger ist nun Shourya Vihan (GER), der gegen den Polen Michal Mirski Remis spielte. Oestmann, als bester Schweizer, ist neu auf Platz 4 zu finden.

Ausblick: Ein Trio im Kampf um den Turniersieg

Im Direktduell der beiden ersten Verfolger im Allgemeinen Turnier ATO konnte sich Thomas Mani gegen Matthias Gallus durchsetzen. Mit 6 von 7 möglichen Punkten konnte er so zu Leader Athanasios Zafeiridis aufschliessen, der heute gegen Alexis Rose unentschieden spielte, aber weiter ungeschlagen bleibt.

Drei Anwärter kommen noch infrage für den Sieg des Bieler Grossmeister Triathlons: Der führende Lê – er spielt gegen Moussard. Der Franzose, nominell der schlechteste Spieler des GMT, hat sich bisher sehr respektabel geschlagen und sämt-



liche klassischen Spiele unentschieden gespielt. Der Zweite, Navara, hatte ein happiges asiatisches Schlussprogramm vor sich: Am Dienstag gegen Yu, am Mittwoch im möglicherweise alles entscheidenden Spiel gegen Lê. Der Dritte schliesslich, Keymer, trifft auf Amin.

Die offenen Turniere haben am Dienstag alle auch eine Runde, sodass im Bieler Kongresshaus Vollbetrieb herrscht. (rrg)